

## Anhang zum Tätigkeitsbericht der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg für das Jahr 2016

Auf Grund der nochmaligen Novellierung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes endet die Amtszeit der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg am 31.03.2017.

Wir haben drei Gremiumssitzungen abgehalten, die letzte mit Teilnahme von Frau Bezirksstadträtin Jutta Kaddatz, die nun auch für die Belange der Senioren zuständig ist.

Da zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg eine langjährige Partnerschaft besteht, nahm Herr Horst Leder, als Vorsitzender des Seniorenbeirat Teltow-Fläming, ebenfalls an der Sitzung teil.

Die zu den Ausschüssen abgeordneten Mitglieder haben bis zum Schluss ihren Dienst ausgeübt.

Gleiches gilt sowohl für die Mitarbeit im Landesseniorenbeirat, als auch in der Landesseniorenvertretung.

Das Recht auf Briefwahl wurde von den Seniorinnen und Senioren in hohem Maße genutzt.

Ein weiterer Meilenstein hin zur Normalisierung des Gesetzes ist das Antragsrecht.

Frau Christian und Herr Schwinger haben 2 Anträge über den Bezirksverordneten-vorsteher in die BVV weiterleiten lassen.

Dieses führte anfänglich zu Irritationen, sowohl im BVV-Büro, als auch beim Bezirksverordnetenvorsteher, was zu einer Beschwerde seitens der Seniorenvertretung führte, die aber vom BV-Vorsteher, aus seiner Sicht, nicht nachvollziehbar war.

Der Antrag von Frau Christian, zum Erhalt des Nachbarschaftszentrums Suppenküche Lichtenrade e.V. wurde in die zuständigen Ausschüsse weitergeleitet.

Der Antrag von Herrn Schwinger wurde zurückgezogen, da er sich zwischenzeitlich erledigt hatte.

3 Medienauftritte von Dr. Pohlmann:

1. Berliner Woche vom 01.02.2017 „Sprachrohr der Älteren“
2. Berliner Woche vom 08.03.2017 „Angetreten zur Seniorenwahl“
3. Tagesspiegel-Blog vom 21.03.2017 „Unter Nachbarn“

